



**Die kluge Frau sorgt vor -
die besten Anlagestrategien
für einen entspannten
Ruhestand**

Sprichwörter über Geld



„Über Geld spricht man nicht, Geld hat man.“

Hintergrund: Geld ist ein Tabu-Thema



„Geld verdirbt den Charakter.“

Hintergrund: ‚Es ist verwerflich, nach Reichtum zu streben.‘



„Für Geld muss man hart arbeiten.“

Hintergrund: ‚Harte Arbeit ist die Basis für ein gutes Auskommen.‘



„Aktien sind nur was für Reiche.“

Hintergrund: ‚Reichtum ist nur einigen wenigen vorbehalten.‘



„Die Börse ist ein Spielcasino.“

Hintergrund: ‚An der Börse braucht man Glück.‘



„Als Frau wirst du nur reich, wenn du reich heiratest.“

Hintergrund: ‚Frauen sind nicht in der Lage, selbst vermögend zu werden.‘

Rechtsgrundlagen



Bis 1962: Kein eigenes Konto für Frauen

Hintergrund: ‚Geheimsparen‘ war verboten



Bis 1977: Frauen durften nur mit Zustimmung des Mannes arbeiten.

Hintergrund: Aufgabe der Frau war Haushalt und Familie

Drei massive Gründe, als Frau selbst vorzusorgen:



Frauen werden älter als Männer
Durchschnittsalter in Jahren:
Frauen 83,4 Männer 78,6
--> Längeres Leben braucht mehr Geld



Frauen verdienen ca. 20% weniger als Männer
Gender Pay Gap
--> Equal Pay Day 7. März 2023



Frauen erhalten weniger Rente als Männer
GenderPension Gap
Durchschnittsrente Frauen EUR 807
Durchschnittsrente Männer EUR 1.227
--> Ein Drittel weniger Rente*

*Quelle: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung

Sachwerte



Aktien



Grundstücke



Immobilien



Anleihen



Investmentfonds



ETFs



Edelmetalle



Fondspolizen

Rendite ist der prozentuale Ertrag, den Anleger für ihre Investition innerhalb eines Jahres erzielen.

- + Sachwerte haben einen eigenen Wert
- + Lassen sich im Gegensatz zu Geld nicht beliebig vermehren
- + Durch breite Streuung bessere Risikoverteilung möglich
- + Investition in die Wirtschaft eines Landes
- + Langfristig wirksamer Schutz vor Inflation
- + Sachwerte überdauern Krisen
- Rendite ist vorher nicht bekannt, sondern kann erst rückblickend ermittelt werden
- Verlustgefahr bei Verkaufszwang oder schwachen Nerven

Geldwerte

Zins ist der Preis in Prozent, den Sparer dafür bekommen, dass sie einer Bank oder Versicherung ihr Geld für einen bestimmten Zeitraum überlassen.

- Geldwerte haben keinen eigenen Wert
- Keine Risikostreuung
- Investition in eine Bank/Versicherung
- Kein Schutz vor Inflation
- Lässt sich beliebig vermehren
- Geldwerte können in Krisen wertlos werden
- + Zins ist vorher bekannt
- + Keine Verlustgefahr durch Kursschwankungen
- + Täglich verfügbar



Zertifikate



Schuldverschreibungen



Lebensversicherung



Prämien sparen



Bausparverträge



Tagesgeld



Termingeld

Inflation

Jahresdurchschnitt 2022: 8,7%

Oktober 2023: 4,5%

Geldentwertung durch Inflation

Lebensmittelpreise

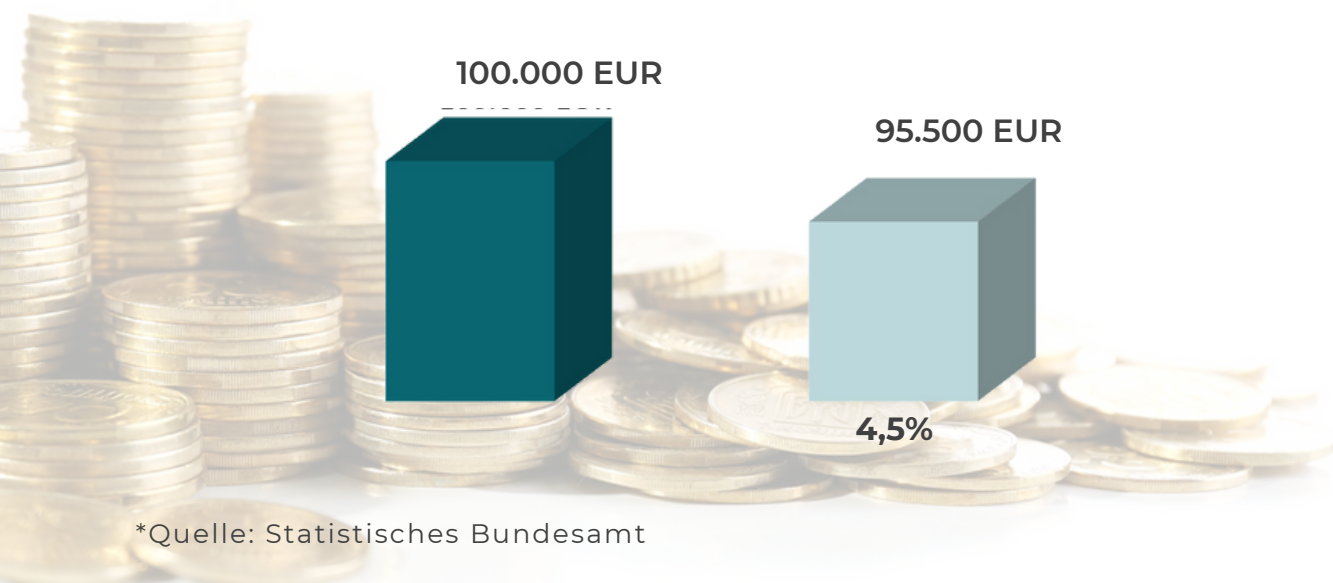
Oktober 2023 + 6,1%

Seit 2021 + 30%

Deutliche Erhöhung der Lebensmittelpreise






Wieviel ist Ihr Geld nach einem Jahr noch wert?

EUR 100.000 Kapital - Inflationsrate von 4,5% nach 1 Jahr








*Quelle: Statistisches Bundesamt

Was ist eine Anleihe?

-  Kredit an einen Staat oder ein Unternehmen.
-  Sie sind Gläubiger des Staates bzw. Unternehmens.
-  Gläubiger erhalten Zins für Ihren Kredit.
-  Anleihen werden am Anleihemarkt gehandelt.
-  Kursschwankungen gibt es, allerdings modera.

Was ist eine Aktie?

-  Verbrieftes Anteil am Eigenkapital einer Aktiengesellschaft.
-  Aktionäre sind Eigentümer der Firma. Sie geben Geld und erhalten Aktien.
-  Aktionäre haben Mitbestimmungsrecht.
-  Viele Aktien werden an der Börse gehandelt, dadurch Kursschwankungen.
-  jährliche Ausschüttung der Aktiengesellschaft heißt Dividende.

Was sind Investmentfonds?

Ein Investmentfonds ist ein Topf, in dem Wertpapiere enthalten sind.

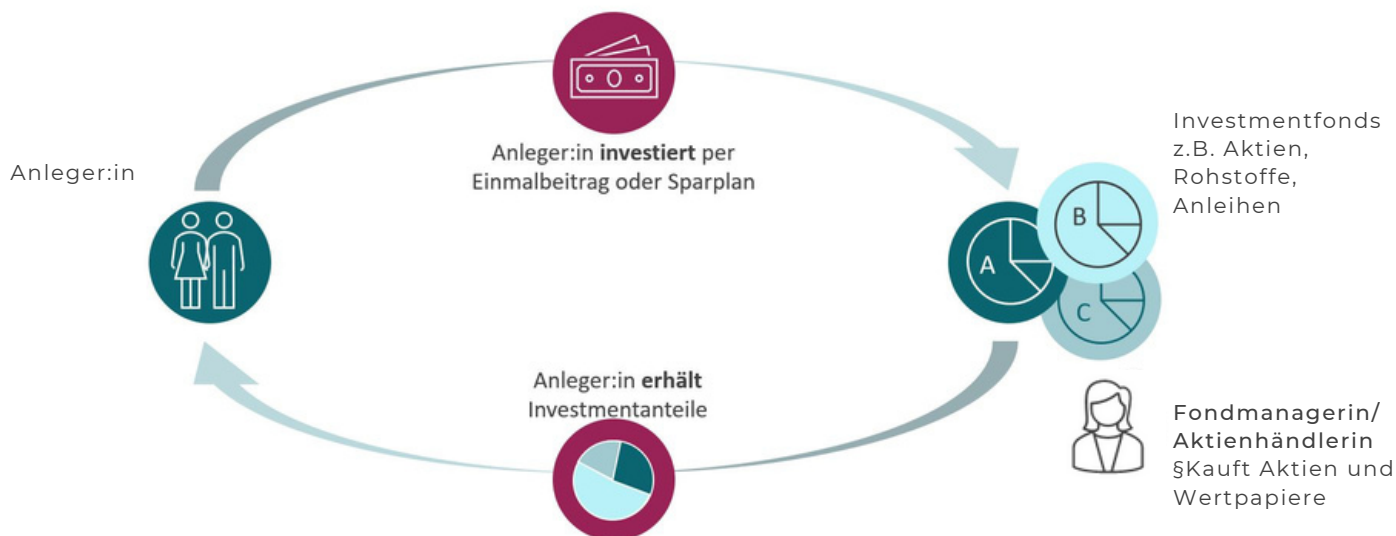


Aktiv gemanagte Investmentfonds: Fondsmanager ist „aktiv“ und entscheidet, welche Wertpapiere gekauft werden.



Passive Investmentfonds: auch ETF (Exchange Traded Funds) oder börsengehandelte Fonds genannt, bilden einen Börsen-Index ab, d.h. Aktienhändler kauft Aktien des Index.

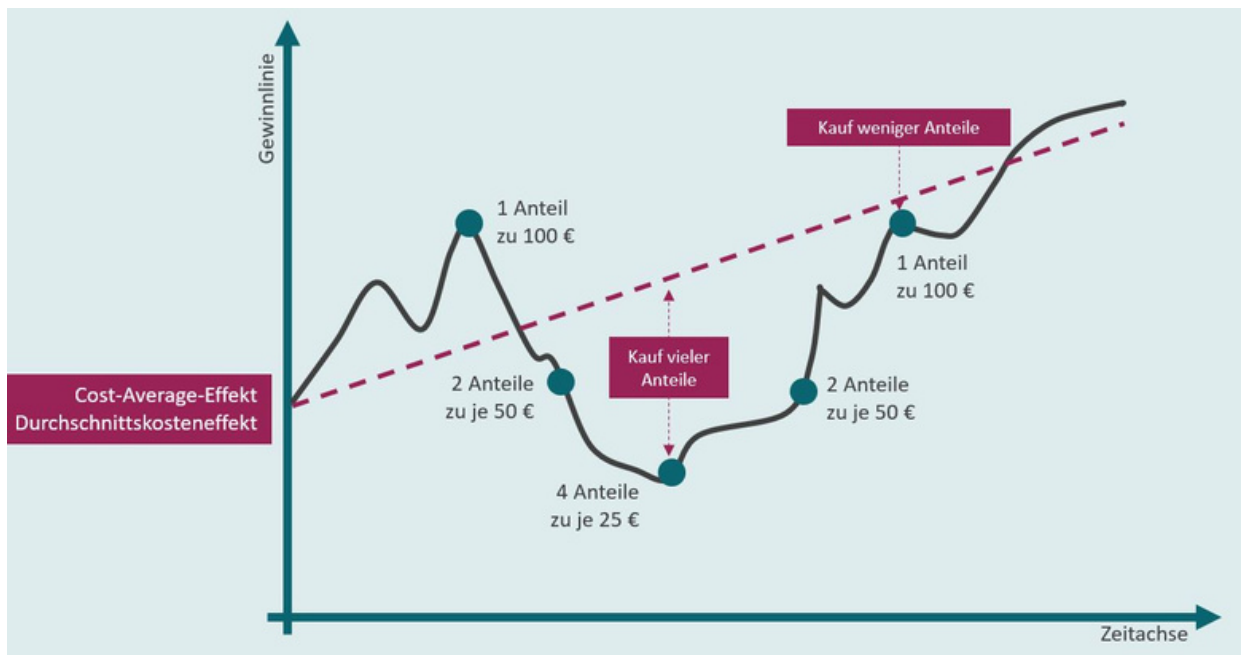
So einfach funktioniert ein Investmentfonds



Arten von Investmentfonds

1. Globale Fonds
2. Länderfonds
3. „Multi-Asset Fonds“
4. Themen- oder Branchenfonds
5. Fonds mit bestimmtem Investmentansatz, z.B. ESG
6. Und weitere...

Cost-Average-Effekt für den Fondssparplan



Investmentfonds sind Sachwerte

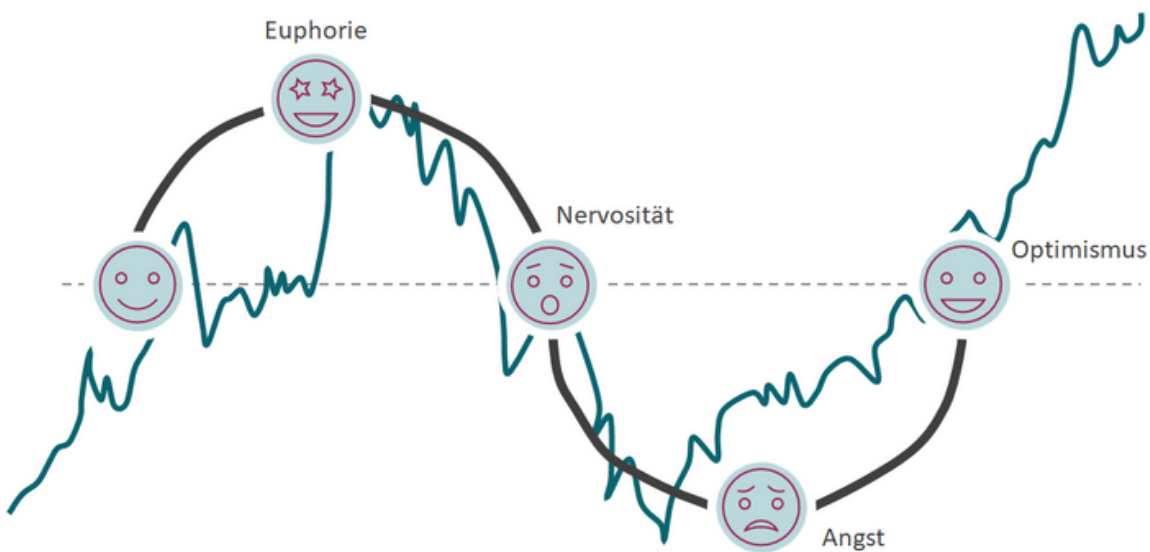


- ↑ Tägliche Preisfeststellung
- ↑ Langfristig Inflationsschutz
- ↑ Breite Streuung des Vermögens, dadurch Risikoreduzierung
- ↑ Insolvenzgeschützt bei Insolvenz der Fondsgesellschaft oder der Bank.
- ↑ Gesetzlich stark reguliert, daher gelten Investmentfonds als sehr sicher.

- ↓ Wertschwankungen
- ↓ Keine planbare Rendite
- ↓ Für Privatanleger schwer zu durchschauen, welche Fonds wirklich gut sind.
- ↓ Teilweise überhöhte Kosten bei unterdurchschnittlicher Wertentwicklung.
- ↓ Keine kurzfristige Geldanlage, eher mittel- bis langfristig orientiert



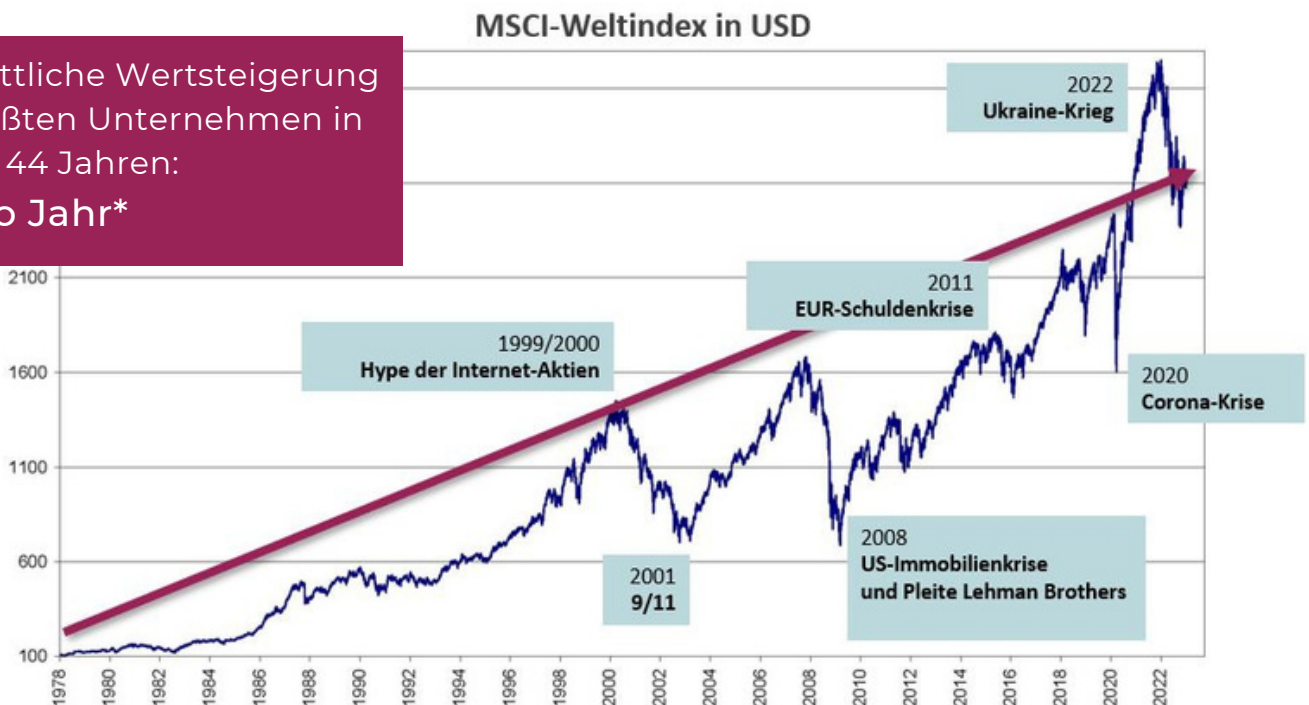
Emotionen beeinflussen unsere Anlageentscheidungen



Quelle: fiktive Wertentwicklung eines beliebigen Index, eigene Darstellung

Langfristig lohnen sich Aktieninvestments trotz (oder wegen) der Schwankungen

Durchschnittliche Wertsteigerung der weltgrößten Unternehmen in den letzten 44 Jahren: **ca. 8 % pro Jahr***



Quelle: finanzen.net

*Vergangene Werteentwicklungen sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Werteentwicklungen

Beispiel: Martina Musterfrau

40 Jahre, Angestellte im öffentlichen Dienst

- Ihre Ziele und Wünsche:
- -In der Rente gut leben
- -Ihren beiden Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen
- -Ein finanzielles Polster haben

Drei-Töpfe-Strategie

1. Topf: kurzfristiges Sparen

- Ein finanzielles Polster haben für Unvorhergesehenes
- 3 - 6 Monatsgehälter auf Tagesgeldkonto



2. Topf: mittelfristiges Sparen

- Ihren Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen
- Monatlich über einen ETF-Sparplan einen bestimmten Betrag ansparen



3. Topf: langfristiges Sparen

In der Rente gut versorgt sein

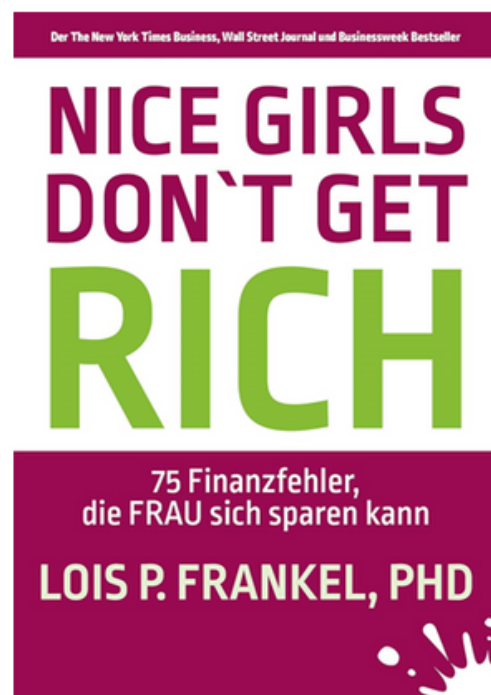
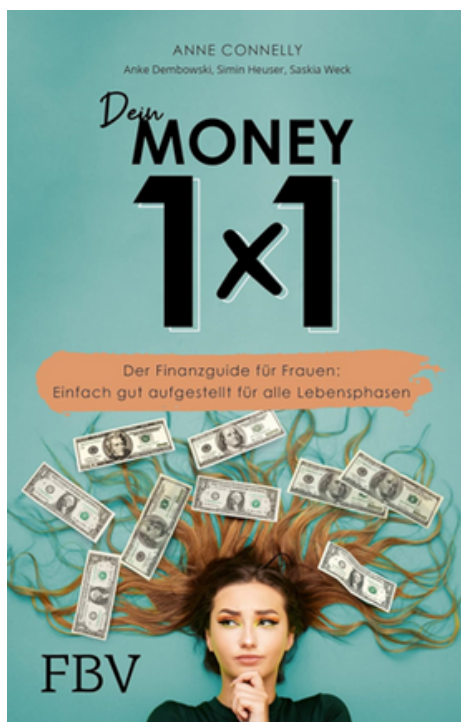
- Renteninformation der GRV
- Versorgungswerk/bAV checken
- Monatlich über einen Aktien-ETF-Sparplan einen bestimmten Betrag ansparen



Investment-Regeln

1. Investieren Sie den Großteil Ihres Vermögens in Sachwerte
2. Nutzen Sie den Cost-Average-Effekt für Sparpläne
3. Blenden Sie Ihre Emotionen aus
4. Lesen Sie entsprechende Fachbücher
5. Investieren Sie global
6. Arbeiten Sie mit der 3-Töpfe-Strategie
7. Haben Sie Geduld und bleiben Sie entspannt

Empfehlenswerte Fachbücher



unbezahlte Werbung, persönliche Empfehlung

Vielen Dank!

Carmen Stephan
Diplom-Kauffrau | European
Financial Advisor
Ruhestandsplanerin (HLA)


Holzhausenstraße 19
60322 Frankfurt


Tel.: +49 69 26 91 41 03


Mobil: +49 172 67 17 388

info@finanzmentoring.de

www.finanzmentoring.de

 Finanzmentoring

 Carmen_Stephan

 info@finanzmentoring.de



Disclaimer

Herausgeberin: Carmen Stephan Finanzmentoring, Holzhausenstraße 19, 60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069 26 91 41 03 E-Mail: info@finanzmentoring.de

Verantwortlich für Inhalt und Text:

Carmen Stephan, Diplom-Kauffrau, European Financial Advisor, Ruhestandsplanerin (HLA)
Copyright by Carmen Stephan Finanzmentoring; Das Dokument ist nur für die TeilnehmerInnen des jeweiligen Workshops bestimmt, nicht zur Weitergabe an Dritte. Der Nachdruck und die Veröffentlichung des Dokumentes sind nicht gestattet.

Es wird keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen. Entwicklungen der Vergangenheit sind keine Gewähr für die Zukunft. Sämtliche Einschätzungen geben die Meinung der Herausgeberin wieder und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Weder der Online-Kurs noch diese Zusammenfassung geben eine Kauf- oder Verkaufsempfehlungen ab.